

---

DER STELLENWERT VON ÖKONOMISCHEN INSTRUMENTEN  
ZUR VERBESSERUNG DES GEWÄSSERSCHUTZES

**FINANZIERUNGSSYMPOSIUM SPURENSTOFFE**  
WIE KÖNNEN MAßNAHMEN ZUR REDUZIERUNG VON  
SPURENSTOFFEN IN DEN GEWÄSSERN FINANZIERT WERDEN  
BERLIN, 22.1.2019

---

Prof. Dr. Rainer Walz, Fraunhofer ISI



---

# ÜBERBLICK

---

- Was sind ökonomische Instrumente, wie werden sie bewertet?
- Analyseebene Lenkungswirkung
- Analyseebene Rechtfertigung und Fairness bei Wirkung
- Analyseebene Praktikabilität
- Schlussfolgerungen für den Stellenwert ökonomischer Instrumente

---

# ÜBERBLICK ÜBER ÖKONOMISCHE INSTRUMENTE

---

## ■ Definition

- wirken über finanziellen Anreiz für Betroffene
- weicher als Auflagen, härter als suasorische Instrumente

## ■ Ausprägungen

- **Steuern und Abgaben** (preislicher Anreiz und Finanzaufkommen)
- Zertifikate und Quoten (Mengenrestriktion, Finanzaufkommen nur bei Versteigerung)
- Subventionen für Umsetzung von Maßnahmen (generiert kein Finanzaufkommen, sondern hat Finanzierungsbedarf durch Steuern oder Fonds)

---

# UMWELTSTEUERN UND –ABGABEN AUS FINANZWISSENSCHAFTLICHER SICHT

---

- Umweltsteuer
  - keine individuelle Gegenleistung für Steuerzahlung
  - kein spezifischer Verwendungszweck (Non-Affektionsprinzip)
  
- (Sonder-)Abgabe
  - keine individuelle Gegenleistung für Abgabenzahlung
  - spezifischer Lenkungs- bzw. Verwendungszweck
  
- Gebühren und Beiträge
  - individuelle Gegenleistung für Nutzung
  - dient Abdeckung von Kosten

---

# BEURTEILUNGSKRITERIEN FÜR UMWELTSTEUERN UND -ABGABEN

---

- Effektivität und Effizienz der Lenkungswirkung
- Rechtfertigungen und Fairness hinsichtlich der Wirkung der Steuerbelastung
- Praktikabilität

---

# PREISLICHE LENKUNGSWIRKUNG UMWELTABGABEN

---

- Konzept: Durch Umweltabgabe erhöhter Preis führt zu Emissionsreduktion
- Voraussetzungen
  - umweltfreundliche Entscheidung bewirkt Abgabenreduktion
  - Akteure reagieren auf Preisänderungen
- Lenkungswirkung abhängig von Markt und institutionellen Bedingungen
  - Wie relevant ist der Gegenstand der Umweltabgabe für die Emission von Spurenstoffen? Trifft Abgabe die relevanten Akteure?
  - Kann Abgabe einfach überwältzt werden?

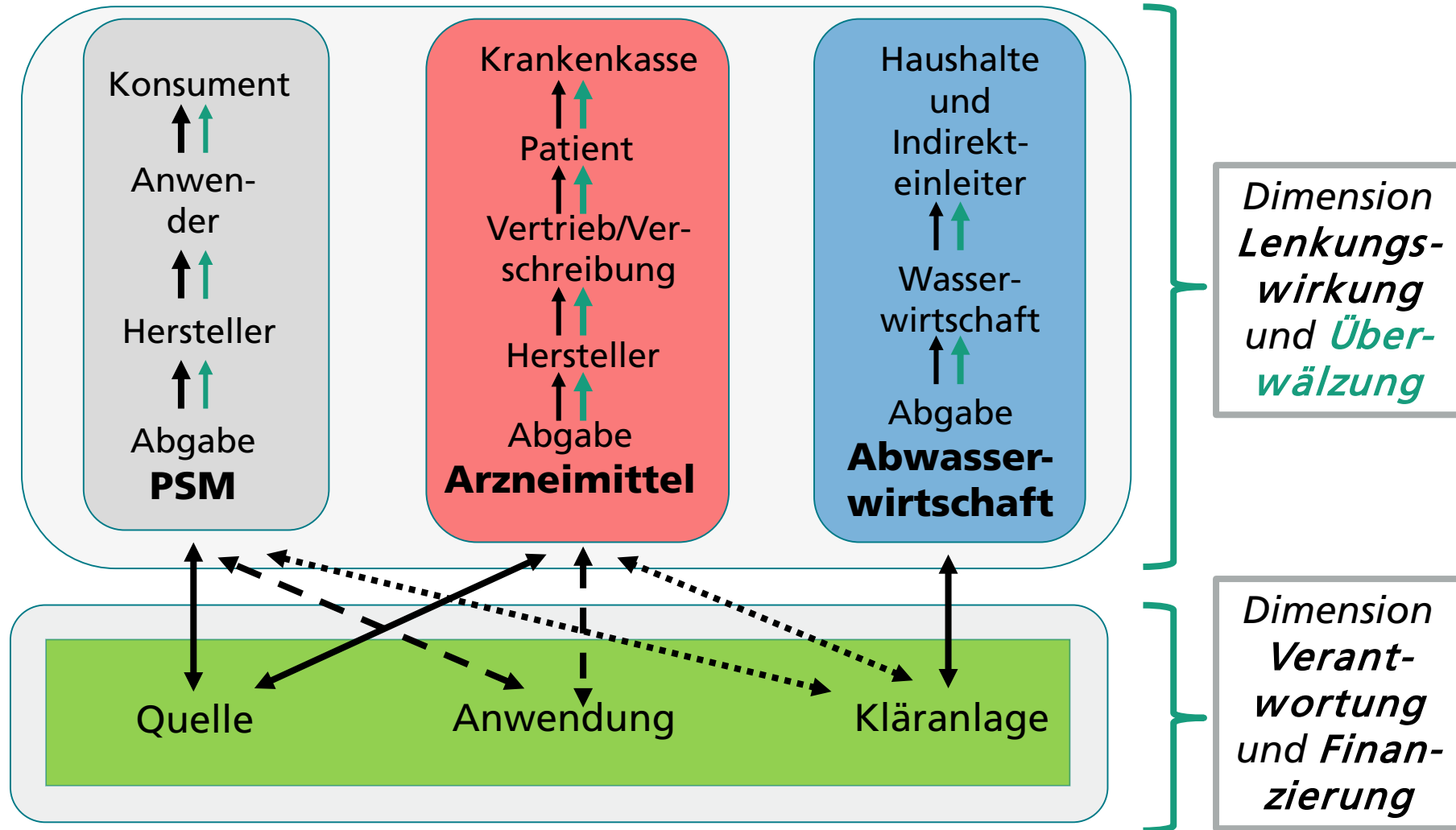
---

# RECHTFERTIGUNGEN UND FAIRNESS HINSICHTLICH STEUERBELASTUNG

---

- Prinzipien für Fairness
  - Verursacherprinzip
  - Leistungsfähigkeitsprinzip
  - Äquivalenzprinzip
  
- Vermeidung unerwünschter Nebenwirkungen
  - Einschränkung in erwünschter Versorgung
  - Unerwünschte Ausweichwirkungen
  - unerwünschte wirtschaftliche Folgen
  
- Zu bedenken: Abgabenzahler trägt nur Teil der Abgabenlast

# Schematische Darstellung des Wirkungsgeflechts





---

# PRAKTIKABILITÄT

---

- Eindeutigkeit und Transparenz
- Geringe Transaktionskosten
  - Messbarkeit der Bemessungsgrundlage
  - Flaschenhalsprinzip
  - wenig Ausnahmetatbestände, die Verwaltungskosten erhöhen
- Ergiebigkeit und Planbarkeit des Abgabenaufkommens
- Rechtssicherheit
- Beurteilung Praktikabilität hängt von Ausgestaltungsdetails ab

---

# SCHLUSSFOLGERUNGEN

---

- Lenkungswirkung von Abgaben z. T. eingeschränkt; Verursacherprinzip in Verbindung mit Gruppennützigkeit bietet Ansatz für Sonderabgaben zur Finanzierung Fonds
- Abgabenzahler und Träger der Abgabenlast können auseinander fallen; Belastungswirkungen sind fallspezifisch
- kein fixer Zusammenhang Abgabeaufkommen und Maßnahme
  - Abgabe muss nicht notwendigerweise für Aktivitäten der Gruppe verwendet werden, die die Mittel aufbringt
  - wenn eine Maßnahme Spurenstoffe aus verschiedenen Sektoren vermeidet, gibt es keine objektiv korrekte Kostenaufteilung
- Beurteilung aus finanzwissenschaftlicher, umweltpolitischer, rechtlicher und praktischer Sicht erforderlich
- Analysen können Aushandlungsprozesse unterstützen, aber nicht Ergebnisse vorweg nehmen